

A large, stylized orange diamond shape, partially cut off by the left edge of the slide, located on the left side of the page.

Bilanzpressekonferenz

Vorstellung des Jahresabschlusses 2024

München, 03. April 2025



Gewinnorientierte Abwicklung im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich fortgesetzt



Ziele zum Portfolioabbau mit EUR 4,8 Mrd. erreicht



Ziele zur Reduktion von Komplexität und Risiken im Portfolio erreicht



Zinsüberschuss übersteigt weiterhin deutlich die Verwaltungsaufwendungen



Bewertungs- und Verkaufsentscheidungen prägen Saldo aus Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis



Verwaltungsaufwendungen seit 2019 um 30 % reduziert



Positives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 41 Mio.



Künftiges Betriebsmodell weiter konkretisiert und Transformationsprozess konsequent darauf ausgerichtet



Gewinnorientierte Abwicklung des Portfolios

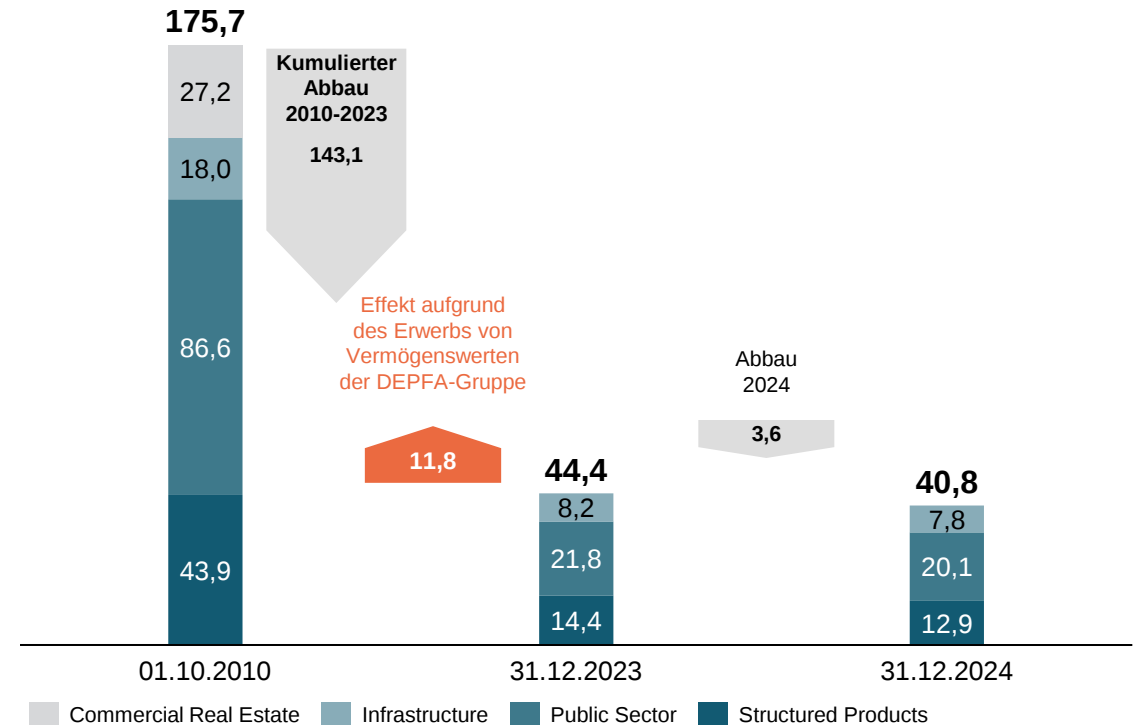
1/2

In einem anspruchsvollen Marktumfeld konnte die FMS-WM das Portfolio im Geschäftsjahr 2024 ohne gegenläufige Währungseffekte um **EUR 4,8 Mrd.** abbauen. Wesentliche Treiber waren planmäßige und aktiv initiierte Rückführungen sowie Verkäufe, schwerpunktmäßig in den Segmenten Public Sector und Structured Products.

Der Nominalwert des Portfolios reduzierte sich seit der Übernahme von der HRE-Gruppe zum 1. Oktober 2010 von ursprünglich EUR 175,7 Mrd. auf **EUR 40,8 Mrd.** zum Jahresende 2024.

Bereinigt um die in den Geschäftsjahren 2016 bis 2020 von Gesellschaften der DEPFA-Gruppe erworbenen Vermögenswerte mit einem Nominalvolumen zum jeweiligen Übertragungszeitpunkt von in Summe EUR 11,8 Mrd. konnte das Portfolio bis Ende 2024 **um ca. 79 % abgebaut** werden.

Entwicklung des Portfolios der FMS-WM (in EUR Mrd.)



Sämtliche Abbauzahlen unter Berücksichtigung von Währungseffekten



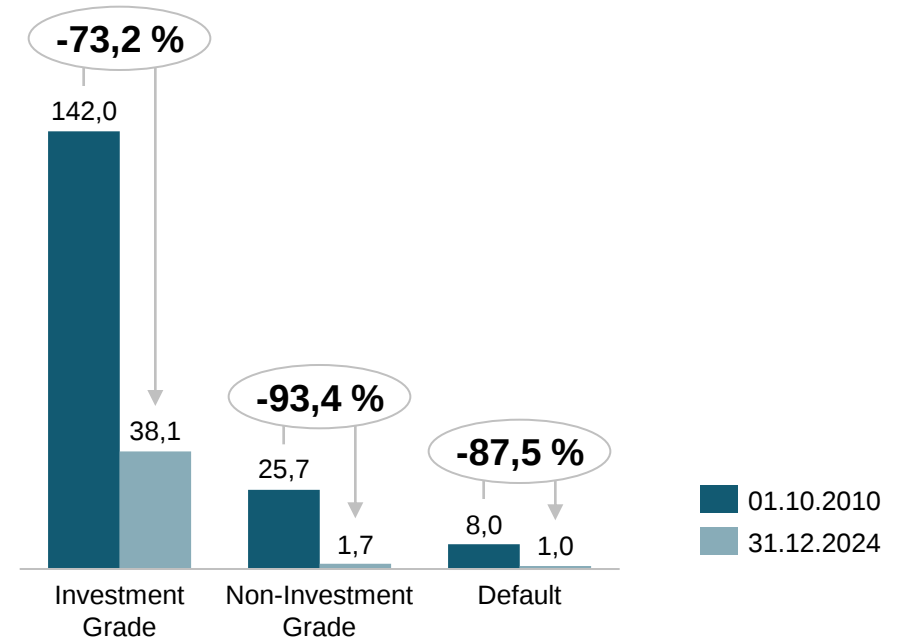
Gewinnorientierte Abwicklung des Portfolios

2/2

Der Anteil an **Investment-Grade-Finanzierungen** beträgt wie im Vorjahr **93 %** und ist damit unverändert auf einem hohen Niveau.

Die **Kreditqualität des Portfolios** der FMS-WM wurde durch die Entwicklung der Zinsen, der Inflationserwartungen sowie der weltweiten geopolitischen Entwicklungen im Laufe des Jahres 2024 nicht negativ beeinflusst. Für ein in einer Restrukturierungsphase befindliches, problembehaftetes Engagement im Segment Infrastructure wurde im Geschäftsjahr eine angemessene Risikovorsorge gebildet. Im Geschäftsjahr 2024 gab es weder Kreditausfälle noch durch die FMS-WM gewährte Stundungen.

Entwicklung der Ratingverteilung des Portfolios
(Nominalvolumen in EUR Mrd.)





Besondere Herausforderungen im Portfolio bleiben bestehen

Seit der Übernahme des Portfolios haben die **Risikokonzentrationen** im Portfolio stetig und deutlich zugenommen.

Das Portfolio enthält in größerem Umfang **langlaufende** Finanzierungen mit Fälligkeiten, die teils bis 2060 oder später reichen. Zahlreiche Risikopositionen sind **illiquide**.

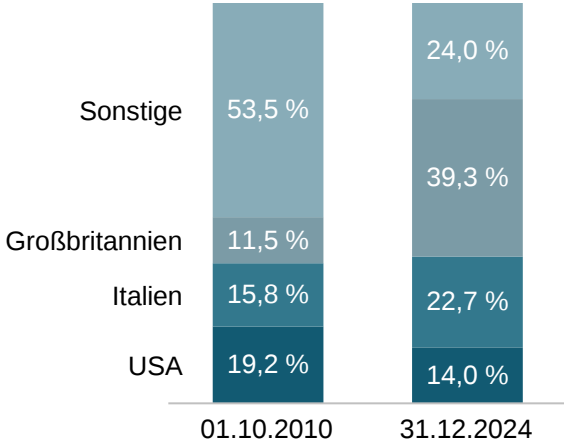
Die **Margen** der übernommenen Risikopositionen entsprechen nicht dem heute am Markt geforderten Niveau.

Ein signifikanter Teil des Portfolios ist **inflationsexponiert**. Die bis zum Ende der Laufzeit zurückzuführenden Beträge steigen an und damit auch das Ausfallrisiko.

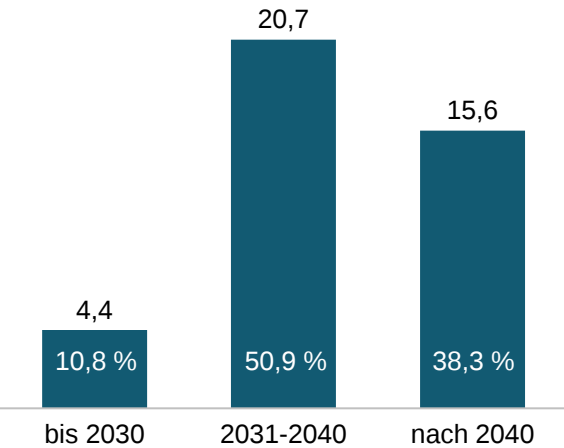
Die meisten Risikopositionen sind mit Derivaten abgesichert. Bei einem vorzeitigen Verkauf der Risikopositionen würde die Auflösung dieser Sicherungsgeschäfte hohe Verluste verursachen.

Der Saldo der **stillen Lasten und Reserven** des Portfolios und der zugehörigen Sicherungsgeschäfte belief sich zum 31. Dezember 2024 auf EUR -7,6 Mrd. (Vj. EUR -9,6 Mrd.). Ein sofortiger oder kurzfristiger Verkauf aller Risikopositionen bei gleichzeitiger Auflösung der zugehörigen Derivate wäre weiterhin nur mit erheblichen Verlusten möglich.

Verteilung des Portfolios nach Ländern
(in % des Nominalvolumens)



Verteilung des Portfolios nach Laufzeiten
(bezogen auf den Nominalwert in EUR Mrd.)





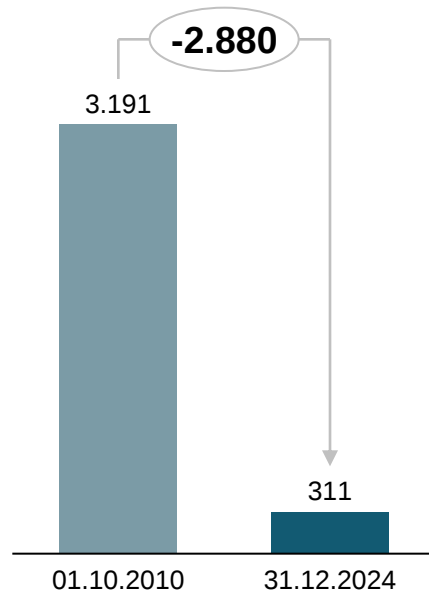
Strategie zur Reduktion von Komplexität und Risiken im Portfolio erfolgreich umgesetzt 1/2

Die Anzahl an **Kontrahenten** im Portfolio konnte seit Übernahme von der HRE-Gruppe auf 311 Kontrahenten zum Jahresende 2024 reduziert werden. Durch Verkäufe sowie planmäßige und aktiv erwirkte Rückführungen gelang der FMS-WM im Jahr 2024 eine Reduktion um 110 Kontrahenten.

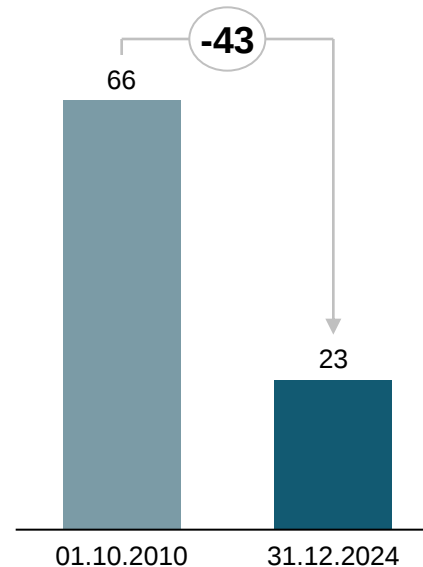
Die FMS-WM hat die Anzahl an **Ländern**, in denen Engagements gehalten werden, seit 2010 von 66 auf 23 Länder (davon im Jahr 2024 fünf Länder) reduziert.

Auch die im Portfolio enthaltenen **Währungen** konnten seit der Übernahme des Portfolios von ursprünglich 19 Währungen auf 7 Währungen Ende 2024 reduziert werden. Im Jahr 2024 fiel dank der Abbauerefolge mit dem mexikanischen Peso eine weitere Währung aus dem Portfolio.

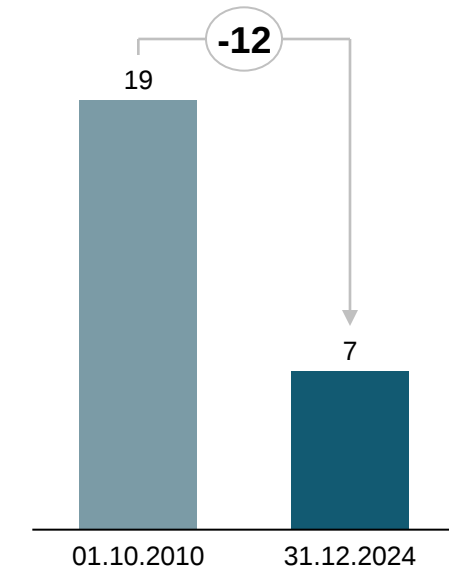
Anzahl der Kontrahenten



Anzahl der Länder



Anzahl der Währungen





Strategie zur Reduktion von Komplexität und Risiken im Portfolio erfolgreich umgesetzt 2/2

Ein großer Abwicklungserfolg und gleichzeitig eine Komplexitätsreduktion gelang der FMS-WM beim Abbau eines Kreditengagements mit einer italienischen Region im Nominalvolumen von ca. EUR 500 Mio.

Bei den komplexen und sehr illiquiden LOBO-Krediten (Lender Option Borrower Option) an Städte und andere Gebietskörperschaften in Großbritannien hat die FMS-WM im Geschäftsjahr 2024 das zeitweise vorhandene vorteilhafte Zinsumfeld für einen partiellen Abbau dieser Finanzierungen nutzen können. Infolge des Abbaus konnte das Nominalvolumen des Segments Public Sector bis Dezember 2024 um ca. EUR 320 Mio. reduziert werden. Außerdem wurde durch die Auflösung von Derivaten bis Januar 2025 die Möglichkeit geschaffen, die Laufzeit des Portfolios der FMS-WM vom Jahr 2078 auf das Jahr 2067 zu verkürzen.

Das Student-Loan-ABS-Portfolio belief sich zum 31. Dezember 2024 auf ein Nominalvolumen von rund USD 3,2 Mrd. mit Laufzeiten bis 2043. Im Januar 2025 konnte die FMS-WM eine Marktopportunität nutzen und den überwiegenden Teil dieses Portfolios erfolgreich verkaufen.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die FMS-WM zahlreiche langlaufende und zum Teil sehr illiquide Kredite aus dem Segment Infrastructure mit einem Nominal in Höhe von ca. EUR 163 Mio. sowie einer Reihe damit verbundener Derivate verkaufen bzw. auflösen. Dabei handelte es sich beispielsweise um britische Krankenhausfinanzierungen. Daneben konnte die FMS-WM unter anderem im März 2025 bei einem Engagement mit einem italienischen Wasserversorgungsunternehmen erfolgreich eine größere vorzeitige Rückführung verhandeln.

Den Abbau des Großteils des Derivate-Portfolios, der nicht dauerhaft in Sicherungsbeziehungen mit Risikopositionen des Portfolios oder Refinanzierungsinstrumenten steht, hat die FMS-WM im Geschäftsjahr 2024 erfolgreich fortgesetzt und abgeschlossen.



Jahresabschluss 2024

Auszug aus der Bilanz (in EUR Mio.)	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Bilanzsumme	79.597	88.372	-9,9
Eigenkapital	1.921	1.904	+0,9
Forderungen an Kreditinstitute	17.666	21.363	-17,3
Forderungen an Kunden	14.786	11.828	+25,0
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	45.188	52.070	-13,2
- darunter: zurückgekaufte eigene Emissionen	4.865	9.012	-46,0
Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	1.084	287	> 100

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR Mio.)	01.01.2024 bis 31.12.2024	01.01.2023 bis 31.12.2023	Veränderung in %
Zinsüberschuss	554	528	+4,9
Provisionsergebnis	0	-12	-100
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-96	-102	-5,9
Saldo Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis	-413	-322	-28,3
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	41	96	-57,3
Jahresüberschuss	17	36	-52,8



Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

Der Saldo aus **Zinsüberschuss** und **Provisionsergebnis** erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 554 Mio. (Vj. EUR 516 Mio.). Damit hat sich die positive Entwicklung der Vorjahre, im Wesentlichen bedingt durch das höhere durchschnittliche Zinsniveau in den für die FMS-WM relevanten Währungen sowie verbesserte Refinanzierungskonditionen aus der Aufnahme der Refinanzierungsmittel über das Sondervermögen Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS), weiter fortgesetzt.

Im Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die **allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** auf EUR 96 Mio. und lagen damit EUR 6 Mio. unter dem Vorjahresniveau von EUR 102 Mio. Der Rückgang ist überwiegend auf eine weitere Reduktion der Aufwendungen im Zusammenhang mit Auslagerungen für das Servicing des Portfolios zurückzuführen. Davon betroffen sind im Wesentlichen Aufwendungen für Serviceleistungen der FMS-SG sowie für IT-Dienstleistungen.

Der Saldo aus **Risikovorsorge** und **Finanzanlageergebnis** in Höhe von EUR -413 Mio. (Vj. EUR -322 Mio.) ist von Bewertungs- und Abbaumaßnahmen für das Portfolio und Derivate geprägt. Der Posten Risikovorsorge war wie im Vorjahr maßgeblich durch eine Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB beeinflusst.

Das **Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** betrug EUR 41 Mio. für das Geschäftsjahr 2024 (Vj. EUR 96 Mio.).

Der im Geschäftsjahr 2024 erzielte **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 17 Mio. (Vj. EUR 36 Mio.) erhöht das **Eigenkapital** der FMS-WM zum 31. Dezember 2024 auf EUR 1.921 Mio.



Bilanzsumme und kostengünstige Refinanzierung

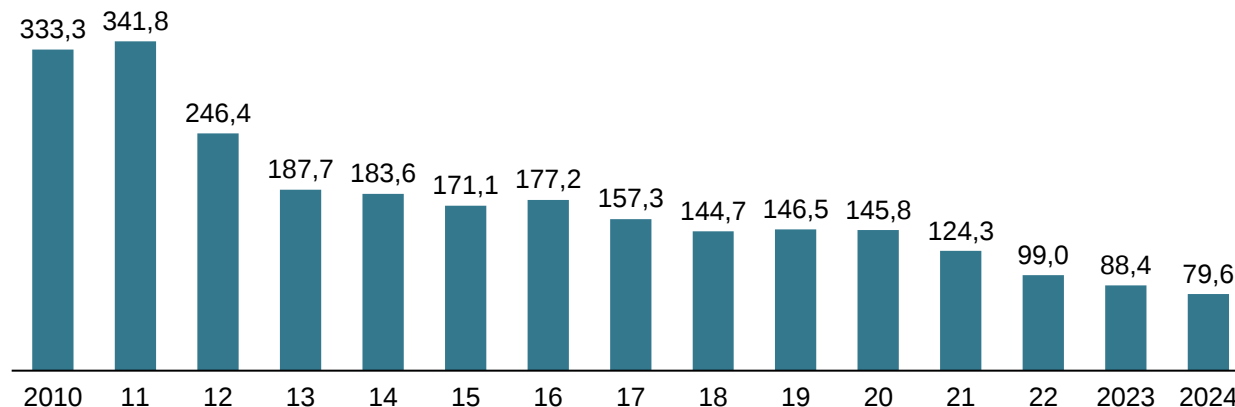
Die **Bilanzsumme** reduzierte sich zum 31. Dezember 2024 um 10 % auf EUR 79,6 Mrd. im Vergleich zum 31. Dezember 2023. Im Wesentlichen resultiert der Rückgang aus dem Abbau des Portfolios, gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Forderungen aus Barsicherheiten für Derivate und einem Rückgang der für Zwecke der Liquiditätssteuerung gehaltenen zurückerworbenen eigenen Schuldverschreibungen.

Der **Refinanzierungsrahmen** über den FMS von EUR 60 Mrd. wurde zum Jahresende mit EUR 55,9 Mrd. in Anspruch genommen. Insgesamt konnten im Geschäftsjahr neue Refinanzierungsmittel im Volumen von EUR 11,0 Mrd. aufgenommen werden.

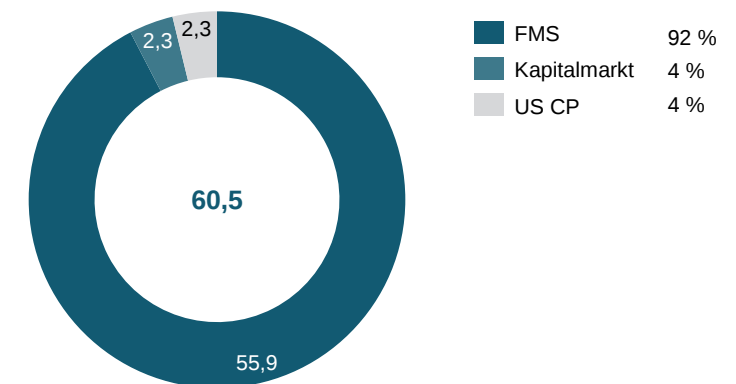
Die Refinanzierungsmittel in Euro über den FMS nutzte die FMS-WM auch im Geschäftsjahr 2024 in Verbindung mit Währungsderivaten für die **Refinanzierung ausgewählter Fremdwährungen**. Diese Strategie trägt dazu bei, die Refinanzierungskosten für das langlaufende Portfolio in britischen Pfund, aber auch für die Mittelbeschaffung von US-Dollar deutlich senken zu können.

Die kurzfristige **Geldmarktrefinanzierung** stellt die FMS-WM weiterhin eigenständig über die zwei am Markt etablierten Geldmarktprogramme (European Commercial Paper-Programm und US Commercial Paper-Programm) sicher.

Bilanzsumme der FMS-WM
(in EUR Mrd. zum Jahresende)



Refinanzierungsstruktur der FMS-WM
(in EUR Mrd.)





Bewirtschaftung des Portfolios

Die Fortschritte bei der Vereinfachung des Portfolios nutzte die FMS-WM zur **Verschlinkung der Aufbau- und Ablauforganisation** der FMS-WM-Gruppe (FMS-WM und FMS-SG). Dies führte zu einem deutlichen Rückgang der Verwaltungsaufwendungen von 2019 bis 2024 um EUR 42 Mio. bzw. um 30 %.

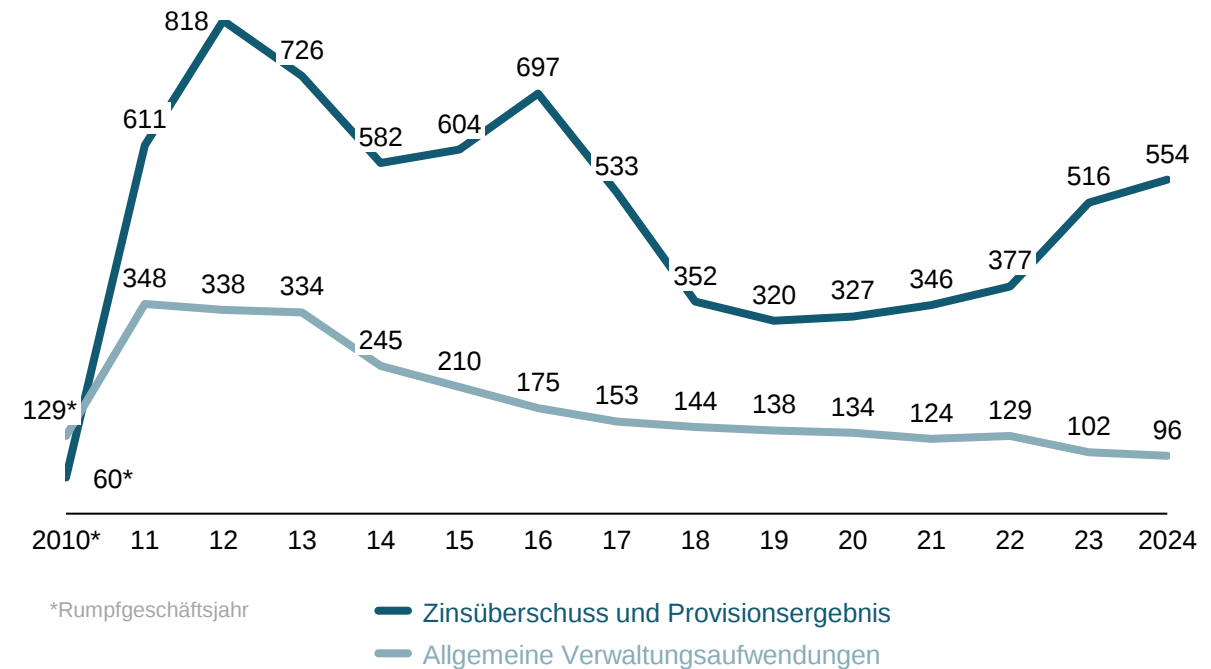
Insgesamt konnte die FMS-WM-Gruppe auch im Geschäftsjahr 2024 wieder Maßnahmen zum Erreichen des Zielbildes umsetzen.

Identifizierte Maßnahmen **zur Weiterentwicklung des Betriebsmodells** beinhalten die geplante Zusammenlegung von FMS-WM und FMS-SG sowie eine Struktur- und Prozessoptimierung inklusive Cloudifizierung sowie Konsolidierung und Standardisierung der IT-Landschaft.

Die Bewirtschaftung des Portfolios soll ab 2027 durch die FMS-WM erbracht werden.

Die Auslagerung wesentlicher Tätigkeiten und Aufgaben soll im zukünftigen Zielbild auf IT-Dienstleistungen beschränkt werden.

Zinsüberschuss und Provisionsergebnis vs. Verwaltungsaufwand
(in EUR Mio.)





Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das künftige Betriebsmodell wurde 2024 weiter konkretisiert und der **Transformationsprozess** konsequent darauf ausgerichtet.

Bereits jetzt sind FMS-WM und FMS-SG auf dem Weg, die für eine Zusammenführung notwendigen Arbeitsstränge zu identifizieren, vorzubereiten und Effizienzen jetzt schon zu realisieren.

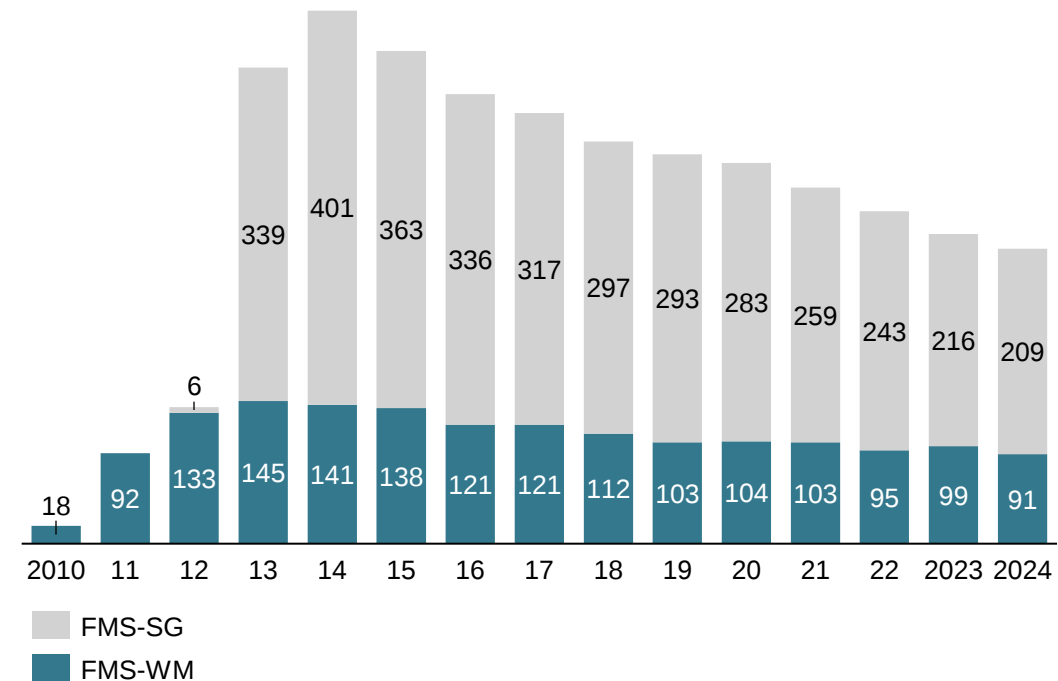
Der Transformationsprozess erreicht eine neue Bedeutung mit vielfältigen und neuen Herausforderungen. Dabei ist Klarheit über Veränderungen und diese in Kontext des Abwicklungsauftrags zu setzen wichtig.

Die FMS-WM-Gruppe stärkt die **Unternehmenskultur**, indem Mitarbeitende aktiv in den Transformationsprozess eingebunden werden, Fortschritte werden fortlaufend gemessen.

Das Spannungsfeld von **Bindung** und **Abbau** von Personal besteht fort, ein ausgewogenes Verhältnis bleibt entscheidend.

Die **FMS-WM ist ein Arbeitgeber** mit einem endlichen, aber einzigartigen und sinnvollen Auftrag, der attraktive Rahmenbedingungen bietet.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(Anzahl zum Jahresende)





Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Aus der im Geschäftsjahr 2024 erfolgten Evaluation der strategischen Optionen einer künftigen Aufbau- und Ablauforganisation resultieren die weiteren Maßnahmen für eine Bewirtschaftung des Portfolios durch die FMS-WM nach der geplanten Zusammenlegung mit der FMS-SG.

Diese beinhalten eine Struktur- und Prozessoptimierung, bei der die IT-Landschaft konsolidiert und standardisiert werden soll. Die Auslagerung wesentlicher Tätigkeiten und Aufgaben soll sich im zukünftigen Zielbild auf IT-Dienstleistungen beschränken. Die Bewirtschaftung des Portfolios sowie alle damit verbundenen Dienstleistungen sollen durch die FMS-WM erbracht werden.

Diese Maßnahmen sollen bis 2027 abgeschlossen sein und dazu beitragen, dass die FMS-WM im zukünftigen Betriebsmodell ihren Auftrag und ihre strategischen Ziele optimal umsetzen kann.

Insbesondere soll mit dem abbaubedingten Rückgang der Erträge aus dem Portfolio auch eine Reduktion der Aufwendungen zur Bewirtschaftung des Portfolios, bei gleichbleibend hohem Qualitätsniveau, realisiert werden. Die FMS-WM sieht damit die Möglichkeit, das Portfolio im Zeitablauf kosteneffizient zu bewirtschaften und die vorhandenen Kenntnisse bestmöglich zu nutzen. Parallel sollen weitere Kooperationspotentiale im Bereich der Refinanzierung realisiert werden.

Im Geschäftsjahr 2025 wird ein weiterer Abbau des Portfolios mit einem Nominalvolumen von ca. EUR 2 Mrd. bis EUR 3 Mrd. erwartet. Dieser ist stark vom herrschenden Marktumfeld abhängig. Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2025 haben sich noch keine konkreten Anzeichen ergeben, dass das erwartete Abbauziel für das Geschäftsjahr 2025 nicht erreicht werden kann.

Prognose Jahresergebnis 2025:

Die FMS-WM erwartet für das Geschäftsjahr 2025, vorbehaltlich der weiteren geopolitischen Entwicklungen und anderer unvorhergesehener volkswirtschaftlicher Ereignisse, ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit.